

Grußwort von Herrn Hans-Joachim Fritzen, Geschäftsführer Pflege bei der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
bei der Eröffnung der Woche für pflegende Angehörige am 24.09.2012

Liebe pflegende Angehörige,

sehr geehrte Frau Dr. Klotz,
sehr geehrter Herr Czaja,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie, die pflegenden Angehörigen stehen heute und in den folgenden Tagen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit - und das mit Recht.

Ihr Engagement soll mit und in dieser Woche *besonders* wertgeschätzt werden und es verdient schon seit langem in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt zu werden.

Für uns als AOK Nordost war und ist es wichtig Sie bei Ihrer so wertvollen Aufgabe der Pflege Ihrer Angehörigen *zu begleiten*. *Sie leisten* damit einen entscheidenden Beitrag für die Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir sehr gerne die Woche der pflegenden Angehörigen.

Häusliche Pflege ist meistens mehr als ein Vollzeitjob. Wenn wir davon ausgehen, dass Pflege *und Betreuung* durchschnittlich acht bis zehn Jahre geleistet wird, ist das ein Lebensabschnitt in dem alle Beteiligten immer wieder an ihre persönlichen Grenzen kommen. Umso wichtiger ist es, dass Sie sich Unterstützung organisieren und diese auch erhalten, Netzwerke geschaffen werden und sie dabei an sich selbst denken, sich selbst etwas Gutes tun.

In den letzten Jahren sind daher auch durch uns Angebote entwickelt worden, die Ihnen genau dabei helfen sollen.

So gibt es Pflegekurse, bei denen Sie praktische Tipps für die tägliche Pflege erhalten und dabei die Gelegenheit haben, sich mit anderen pflegenden Angehörigen auszutauschen und damit es Ihnen gut geht, bieten wir Kurse zum Thema gesunde Ernährung, sowie Entspannungs- und Bewegungs- Angebote, die besonders auf den Pflegealltag zugeschnitten sind.

Es ist uns gelungen gemeinsam mit der Alzheimer Angehörigen Initiative spezielle Kurse zum Thema Demenz zu entwickeln.

Ein etabliertes und gutes Angebot ist die Beratungsstelle „Pflege in Not“. Hier finden Sie individuelle und kompetente Beratung in kritischen Pflegesituationen. Es geht darum, für Sie Überlastungen zu vermeiden und Ihnen damit eine gute Pflege zu ermöglichen.

In Berlin sind seit 2009 unter der Mitwirkung vieler Akteure 26 Pflegestützpunkte in allen Berliner Bezirken errichtet worden. Hier werden Sie zu allen Fragen rund um das Thema Pflege beraten. Wenn es erforderlich ist, begleiten die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie auch über einen längeren Zeitraum und kommen dazu auch zu Ihnen nach Hause.

Diese Unterstützungsmöglichkeiten sollen insbesondere durch frühzeitige Information und Beratung dazu beitragen, dass der Pflegealltag, trotz seiner Mühen und Herausforderungen zu einem wertvollen Lebensabschnitt in der Familie werden kann, in dem Sie auf Ihrem Weg begleitet und entlastet werden, sowie schnelle und zielgerichtete Hilfe erhalten.

In diesem Sinne nutzen Sie heute die Angebote des Marktes der Möglichkeiten, bei dem Sie verschiedene Thementische mit zahlreichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern finden und – vor Allem – versuchen Sie den heutigen Tag zu genießen.

Abschließend möchten wir uns noch ganz herzlich bedanken, bei Herrn Schumann von der Fachstelle für pflegende Angehörige und den vielen Helferinnen und Helfern, die diese Woche der pflegenden Angehörigen ermöglicht und organisiert haben.

Vielen Dank!